

## Gestalten

Stefan George (1868-1933)

### Die Kindheit des Helden

Gram dem spiel von freund und schwester  
Sprengt er einsam über schluchten·  
Felsen-an die drohend wuchten  
Hebt er aus der geier nester.

5

Nur ein schurz um brust und sehenkel·  
Hoch das haupt vom wind umstrichen  
Steht er da und spannt den sprenkel  
Auf das tier das er umschlichen.

10

Ungelehrt erschallt sein klares  
Singen durch die wüsteneien·  
Spielt zum jauchzen der schalmeien  
Flattern seines hellen haares.

15

Schlafend trifft er ungeheuer·  
Kämpft von reichgeschirrtem pferde  
Und den mund voll abenteuer  
Kehrt er selten heim zum herde.

20

Von dem bad in eisiger quelle  
Von der rast in sonniger flur  
Ist er ganz vom braun der felle·  
Nur sein aug ist von azur.

25

Männer die die schulter rücken  
Hinter ihm· ihn schmähn und schelten  
Werden einst vor seinen zelten

30 Sich in angst und ehrfurcht bücken

Zieht er siegend durch die länder ..  
Zitternd wanken sie durch gleissen  
Seiner waffen beuten pfänder·

35 Sinken nieder ungeheissen –

Stirn und bart bestreut mit russ –  
Vor den blicken die versengen·  
Flehn um gnade den Gestrengen·

40 Lecken ihm den staub vom fuss.

(174 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/george/siebring/chap002.html>